

**Errichtung einer Wassertretanlage im Ortsteil Achdorf, im Roßbach;
Antrag der Stadträtin/e Ingeborg Pongratz, Gerd Steinberger, Helmut Radlmeier und
Lothar Reichwein, Nr. 966 vom 01.07.2019**

Gremium:	Bausenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	13	Zuständigkeit:	Tiefbauamt
Sitzungsdatum:	27.09.2019	Stadt Landshut, den	06.09.2019
Sitzungsnummer:	82	Ersteller:	Taglinger, Helmut

Vormerkung:

Der Roßbach ist im Normalfall ein Gewässer mit einem relativ geringen Wasserstand und niedriger Fließgeschwindigkeit. Bei einem Starkregenereignis in dessen Einzugsgebiet steigt allerdings die Wassermenge und die Fließdynamik des Roßbachs extrem an. Nur durch das Vorhandensein von Mauern oder relativ hohen Böschungen kann ein Ausuferern weitgehend verhindert werden. Lediglich im oberen Bereich (Seepointweg) sind die Böschungen nicht so hoch. Hier kann es noch zu Ausuferungen kommen.

Eine Wassertretanlage im Roßbach ist aus folgenden Gründen nicht sinnvoll:

Im Bereich der Mauern und hohen Böschungen ist die Zugänglichkeit sehr schwierig. Außerdem sind große Schäden an der Anlage bei jedem Hochwasser zu befürchten. Weiter oben beim Seepointweg wäre die Zugänglichkeit etwas besser, allerdings ist die Situation bei Hochwasser noch ungünstiger. Hinzu kommt, dass bei einem Hochwasser durch Schwemmgut Aufstauungen zu befürchten sind, so dass solche Einbauten (Handlauf im Gewässer usw.) aus Hochwasserschutzgründen nicht befürwortet werden können.

Da das Hochwasser ohne jegliche Vorlaufzeit entsteht ist auch aus Gründen der Sicherheit von einer Wassertretanlage im Roßbach dringend abzuraten!
(Auch wenn es in einem Abschnitt des Roßbachs gerade nicht regnet kann es durch ein Regenereignis weiter oberhalb im Einzugsgebiet zu einem starken Ansteigen der Wassermenge im Bachlauf innerhalb weniger Sekunden kommen. Dies war während der laufenden Baumaßnahmen an der Ufermauer des Roßbachs des öfteren zu beobachten!)

Alternativ zum beantragten Standort plant der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut, in der Flutmulde im Bereich des Gewerbegebiets Münchnerau die Öffnung einer vorhandenen Drainageleitung. In diesem Zusammenhang soll u.a. eine Wassertretanlage im neuen Gerinne errichtet werden. Die Maßnahme wurde am 10.04.2019 im Bausenat vorgestellt (TOP 1).

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Insbesondere aus Sicherheitsgründen wird die Errichtung einer Wassertretanlage am Roßbach nicht angestrebt.

Anlage: Antrag